

Wirtschaftskriminalität

Semantisches Feld:

Juristisch:

Vielgestaltigkeit der Sachverhalte, die von Erscheinungsformen wie Buchhaltungs- und Bilanzdelikten, Steuerhinterziehung, Schutzgelderpressung und Korruption bis zu Produktpiraterie, Insidergeschäften, grenzüberschreitender Wirtschaftskriminalität unter Einsatz der digitalen Informations- und Kommunikationsmedien (vgl. Kaiser 1996)

Kriminologisch:

„white collar crime“ – Delikt, das von einer ehrbaren Person mit hohem sozialen Ansehen im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit begangen wird. (vgl. Heinz 1998).

Andere Ansätze:

Kennzeichen sollen danach die Verletzung sozialer Rechtsgüter des Wirtschaftslebens bzw. der Missbrauch von Einrichtungen und Instrumenten des Wirtschaftsverkehrs sein (Eisenberg 2000).

Begriffskarriere

"White Collar Crime" - US-Kriminalsoziologe Edwin H. Sutherland, der diesen Begriff zur Kennzeichnung der Kriminalität von Unternehmen und deren Führungseliten einführte. Er wollte in den 30er Jahren einer Kriminalsoziologie, die sich auf die Kriminalität der Arbeiterklasse (blue collar crime) eingeschossen hatte, zeigen, dass damit die Leistung vollbracht, sich als einer der ersten Sozialwissenschaftler gründlich mit der Kriminalität von Großunternehmen zu beschäftigen.

Begriffsdiskussion

Kritikpunkte am „white collar Crime“-Begriff sind die Einengung auf statushohe Personen und die Ausweitung auf „jede berufliche Tätigkeit“ (vgl. Heinz 1998).

Problemfelder: rein kriminalistische oder juristische Ausrichtung, ohne größere Zusammenhänge zu betrachten (z. B.: Staatszerfall, Korruption, organisierte Kriminalität im Zusammenhang mit Krisen)

Literatur:

(vgl. Heinz, W (1998), Begriffliche und strukturelle Besonderheiten des Wirtschaftsstrafrechts)

(Eisenberg, U. (2000), Kriminologie, 5. Auflage, München)

(vgl. Kaiser, G. (1996), Kriminologie, 3. Auflage, Heidelberg)

<http://www.wirtschaftsverbrechen.de/hp/wirtschaftsverbrechen/wirtschaftskriminalitaet.html>

http://www.jura.uni-bielefeld.de/Lehrstuehle/Barton/Institute_Projekte/Rechtstatsachenforschung/Lindemann/wirtschaftskriminalitaet.pdf